

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt.

Montag, den 3. Dezember 1917 nachm.

Waffenstillstandsverhandlungen beim Oberbefehlshaber des östlichen Kriegsschauplatzes Prinzen Leopold von Bayern.

In zahlreichen Abschnitten der Ostfront ist Waffenruhe vereinbart, in einem Armeearbeitsabschnitt Waffenstillstand abgeschlossen worden. Englische Angriffe bei Paschendaale und Chambrat abgewiesen.

Der amtliche Kriegsbericht von heute

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 3. Dezember.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nach heftigem Trommelfeuer bei mondheiler Nacht griffen die Engländer gestern früh mit starken Kräften unsere Stellungen bei und nördlich Paschendaale an. Thüringische und hessische Truppen warfen den Feind in schneidigem Gegenstoß zurück und machten 60 Gefangene.

Nach Abwehr der Angriffe flaute das Feuer ab. Es nahm am Abend vorübergehend wieder sehr erhebliche Stärke an. Bei Chambrat war tagsüber nur in wenigen Abschnitten die Feuertätigkeit lebhaft. Am Abend griff der Feind nach starker Feuersteigerung zwischen Inchy

und Bourlon an. In heftigem Nahkampfe wurde er abgewiesen. Einzelne Teilangriffe bei La Folie scheiterten. Im Gegenstoß wurden 9 Geschütze und 18 Maschinengewehre erbeutet. Die Zahl der am 30. November gemachten Gefangenen hat sich auf 6000, die Beute an Geschützen auf 100 erhöht.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In den Argonnen wurden in zahlreichen Unternehmungen Gefangene eingebracht.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die lebhafteste feindliche Tätigkeit im Chaner-Tal und im Sundgau hält an.

In den letzten drei Tagen verloren unsere Gegner im Luftkampf und durch Abschuss von der Erde aus 27 Flugzeuge und 2 Hesselballone. Leutnant Müller errang seinen 35., Leutnant von Bülkow seinen 27. und 28., Leutnant Bongach seinen 25. und 26. Luftsieg.

Östlicher Kriegsschauplatz

In zahlreichen Abschnitten der Kampffront ist von Division zu Division örtliche Waffenruhe vereinbart worden. Mit einer russischen Armee im Gebiet von Prippet bis südlich der Lipa und mit mehreren russischen Generalkommandos wurde Waffenstillstand abgeschlossen. Weitere Verhandlungen sind im Gange.

Eine russische Abordnung ist in dem Befehlsbereich des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern zur Herbeiführung eines allgemeinen Waffenstillstandes eingetroffen.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front.

Nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

(W. T. B.)

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. G. b.

Wa öst

In zahlreich
Englische
der Geschü
Hindenb

Die Neue
einen Besuch
burg und Lud
suche in einer
in einer Stadt
beginnt Hinde
dies. Die Krie
licht. Ueberw
fort, und einige
müssen ebenso
Krieg dem End
Kräfte sinken
kommt der Frie
Termin des
stimmen. Kein
einlassen. Nur
der Krieg wi
werden, er wi
die Frage des
sichersten herbe
Friede wird um
unsere Kriegslag
Worte. Hinde
nicht mehr vo
eine zu garte
zu ertragen.

Den Anfa
Russen mache
daß ich die
Friedensangebe
stehen, daß di
innen und auß
uns durchzuf
können wir
wir die Sicherh
eines allge
schwierig sein
greifen: Sollen
standes unsere
und währendde
land, Frankreich
Gegner verbesse
Ein Waffens
öfter gesprochen
naren kann sich
Schaden veränd
werden und zu
Lage nicht Sch
Wenn mir jen
Glückszufall für
Revolution i
die natürlich
Kriegführung
eigene Wand
ander Krieg gef
früher hing der
Armee b. siegt
sieguna des feir
Kriege noch nie
in früheren K
sie entscheiden
hat, nicht unmit
Niedlagen erse
Regierung, die